

NS-Dokumentationszentrum Postfach 1338 67566 Osthofen

Einladung zur 2. Studienfahrt zur Gedenkarbeit  
„Lambinowice – Osthofen – Hinzert“  
für Lehrerinnen und Lehrer  
in Rheinland-Pfalz

**NS-Dokumentationszentrum  
Rheinland-Pfalz  
Gedenkstätte KZ Osthofen**

Ziegelhüttenweg 38 | Postfach 13 38  
67574 Osthofen | 67566 Osthofen

Tel.: 06242 - 910810  
Fax: 06242 - 910820  
info@ns-dokuzentrum-rlp.de

gi/ba/wi  
im Oktober 2010

## **2. Studienfahrt zur Gedenkstättenarbeit im Kriegsgefangenenmuseum Lambinowice und in den KZ-Gedenkstätten in Osthofen und Hinzert vom 3.4. bis 9.4.2011**

In der 1.000-jährigen deutsch-polnischen Geschichte gibt es kaum einen Zeitraum, der so dringend einer gemeinsamen Sichtung und Bearbeitung bedarf, wie der der Jahre von 1939 bis 1945. Der gemeinsame Blick auf die NS-Diktatur, den von ihr entfachten 2. Weltkrieg und auf den Völkermord, aber auch auf die unmittelbaren Kriegsfolgen besitzt für die historische und die politische Bildung sowohl in Polen als auch in Deutschland einen besonderen, herausgehobenen Stellenwert. Vor diesem Hintergrund soll durch eine kooperativ angelegte Gedenkstättenarbeit zwischen dem Museum des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers in Lambinowice in der Woiwodschaft Oppeln (**s. dazu nähere Informationen unter <http://www.cmjw.pl>**) und den KZ-Gedenkstätten in Rheinland-Pfalz ein neuer Impuls auch für die polnisch-deutschen Schulpartnerschaften gegeben werden.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Rheinland-Pfalz und die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz bieten zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Bildungskuratorium der Woiwodschaft Oppeln ein Seminar in den drei Gedenkstätten Lambinowice, Osthofen und Hinzert an. Bei der Studienfahrt können Lehrerinnen und Lehrer, die bereits Erfahrungen in der Gedenkarbeit und in der deutsch-polnischen Partnerschaftsarbeit haben, angeregt werden, Gedenkstättenbesuche im Verlauf von eigenen Partnerschaftsbegegnungen durchzuführen. Ziel der Gedenkstätten ist es, gemeinsam mit den bereits erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen an den Erinnerungsorten gemeinsam festzustellen, welche Besuchsprogramme für deutsch-polnische Schülergruppen entwickelt werden können. Die an dieser Studienfahrt teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer werden über die didaktisch-methodischen Möglichkeiten an den jeweiligen Gedenkstätten informiert. Die an den Gedenkstätten tätigen Pädagoginnen und Pädagogen sollen umgekehrt ein Feedback erhalten, mit welchen Interessenlagen Gruppen an die Gedenkstätten kommen, die sich im Rahmen eines Schüleraustauschs befinden.

Die an den Gedenkstätten zu leistende Arbeit will einerseits die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und der Woiwodschaft Oppeln auch auf dem schwierigen Terrain der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit und mit der unmittelbaren Nachkriegszeit vertiefen. Andererseits zielt sie auch darauf ab, dass Gefahren für die Weiterentwicklung von den Demokratien in beiden Ländern von rechtsextremistischen Gruppen ausgehen, die versuchen, auf die Jugend in beiden Regionen Einfluss zu gewinnen.

Mit den Partnern in Polen ist Übereinkunft darüber erzielt worden, dass das Seminar in der Woiwodschaft Oppeln beginnen wird:

- Lehrerinnen und Lehrer aus Rheinland-Pfalz werden in Begleitung von Vertretern der Landeszentrale für politische Bildung am ersten Tag einen Informationsbesuch in Breslau (Wroclaw) durchführen und am Abend in das Schulungszentrum nach Niwki in der Woiwodschaft Oppeln (Opole) reisen.
- An zwei Tagen werden die Teilnehmenden aus Rheinland-Pfalz mit den polnischen Lehrerinnen und Lehrern die Gedenkstättenarbeit in der Woiwodschaft Oppeln, insbesondere am Kriegsgefangenenmuseum in Lamsdorf mit seiner europäischen Dimension näher kennen lernen.
- Anschließend wird die gemeinsame Gruppe mit einem Bus nach Rheinland-Pfalz fahren.
- Nach diesem Reisetag stehen dann 3 Tage auf dem Programm, in dem die Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz am Beispiel der Gedenkstätten KZ Osthofen und SS-Sonderlager/KZ Hinzert vorgestellt und diskutiert werden. Auch hier soll es einen intensiven Meinungsaustausch mit den polnischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Schlesien geben.
- Am Samstagabend, den 9. Oktober 2010, ist die Rückreise für die polnischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Oppeln vorgesehen. Für die deutschen Seminarteilnehmer/-innen endet das Seminar mit dem gemeinsamen Mittagessen am Samstagmittag.

Den geplanten Ablauf dieser Studienfahrt entnehmen Sie dem angefügten vorläufigen Programm.

Für die Anreise der rheinland-pfälzischen Gruppe am Sonntag, den 3. Oktober 2010, ist ein Gruppenflug ab dem Flughafen Hahn morgens früh vorgesehen. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss. Der Gruppenflug kann erst gebucht werden, wenn alle Anmeldungen vorliegen). Sollte sich der Gruppenflug für die insgesamt 15 vorgesehenen Personen nicht realisieren lassen, muss die Anreise im Notfall per Bahn oder per Bus erfolgen. Auch in diesem Falle werden die angemeldeten Personen direkt informiert.

Von den Veranstaltern wird eine Teilnahmegebühr i.H.v. 125,00 EUR erhoben. Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern. Weitere Kosten fallen für die Teilnehmenden an dem Programm, die Anreise nach Polen und die Abreise nach Deutschland sowie für die Verpflegung während der Seminartage nicht an.

Für die Teilnehmenden rheinland-pfälzischen Lehrerinnen und Lehrern wird von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion diese Studienfahrt als „Dienst am anderen Ort“ erklärt.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich beim NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz in der Gedenkstätte KZ Osthofen mit dem ausgefüllten Anmeldebogen bis spätestens zum **15. Januar 2011** anzumelden. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, d.h. frühzeitige Anmeldung erhöht die Chance auf die Teilnahme. Falls sich die Zusammenstellung der deutschen Reisegruppe länger als erwartet hinziehen sollte, erhalten Sie spätestens bis zum 30. Januar 2011 Antwort, ob Sie für die Studienfahrt zugelassen werden und wie die Anreise definitiv erfolgen wird.

Für nähere inhaltliche und organisatorische Auskünfte zu dieser Studienfahrt stehen Ihnen Dr. Albrecht Gill (Tel. 0 62 42 / 910 826) und Herr Bader (Tel. 0 62 42 / 910 815) von der Landeszentrale für politische Bildung in der Gedenkstätte KZ Osthofen zur Verfügung. Für Rückfragen an die ADD steht Ihnen Herr Hubert Luszczynski bei der ADD in Koblenz (Tel. 02 61 / 120 – 27 49) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz  
Referat Gedenkarbeit / Gedenkstätte KZ Osthofen

Anlagen:

- Vorläufiges Programm der Studienfahrt
- Anmeldebogen